

# Amtsgericht Ingolstadt

Abteilung für Zwangsversteigerungssachen

Az.: 4 K 2/23

Ingolstadt, 21.08.2025



## Terminsbestimmung:

Zum Zwecke der Aufhebung der Gemeinschaft soll am

Datum	Uhrzeit	Raum	Ort
Donnerstag, 06.11.2025	10:00 Uhr	28, Sitzungssaal	Amtsgericht Ingolstadt, Schran- nenstr. 3, 85049 Ingolstadt

öffentlich versteigert werden:

## Grundbucheintragung:

Eingetragen im Grundbuch des Amtsgerichts Neuburg a.d. Donau von Schrobenhausen

Gemarkung	Flurstück	Wirtschaftsart u. Lage	Anschrift	Hektar	Blatt
Schrobenhausen	496/3	Wohngebäude (Wohnhaus am Zacherkeller 6 tlw. auf Flst. 496/4), Nebengebäude, Hofraum, Garten	Am Zacherkeller 4 und 6	0,0556	4854

## Objektbeschreibung/Lage (lt Angabe d. Sachverständigen):

Mit Doppelhaushälfte, Nebengebäude und Carport bebautes Grundstück; Altbau BJ ca. 1936; Anbau neu und Teilabbruch Altbau ca. 1996 bis 1999; DG neu; Wohnfläche ca. 135 m<sup>2</sup>; Nutzungen im Kriechkeller und im Keller ca. 19,80 m<sup>2</sup>;  
Überbau mit Messung am 07.10.1997 beseitigt;

**Verkehrswert:** 480.000,00 €

**Weitere Informationen unter [www.zvg-portal.de](http://www.zvg-portal.de)**

Der Versteigerungsvermerk ist am 06.02.2023 in das Grundbuch eingetragen worden.

### **Aufforderung:**

Rechte, die zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerks aus dem Grundbuch nicht ersichtlich waren, sind spätestens im Versteigerungstermin vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Antragsteller widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebotes nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Wer ein Recht hat, das der Versteigerung des Grundstücks oder des nach § 55 ZVG mithaftenden Zubehörs entgegensteht, wird aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlös an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

### **Hinweis:**

Gemäß §§ 67 - 70 ZVG kann im Versteigerungstermin für ein Gebot Sicherheit verlangt werden. Die Sicherheit beträgt 10 % des Verkehrswertes und ist sofort zu leisten. Sicherheitsleistung durch Barzahlung ist ausgeschlossen.  
Bietvollmachten müssen öffentlich beglaubigt sein.